

EDE UND UNKU – DIE WAHRE GESCHICHTE

Das Schicksal einer Sinti-Familie
von der Weimarer Republik
bis heute



Montag | 05. März 2018 | 18 Uhr
Wissenschaftliche Bibliothek Dessau
Musikalische Premierlesung

„Ede und Unku – die wahre Geschichte“

„Ede und Unku“ ist mit über 5 Millionen Exemplaren eines der meistverkauften Bücher in Deutschland. Die Erstausgabe erschien 1931. Das Buch war viele Jahre Schullektüre in der DDR und erzählt von der ungewöhnlichen Freundschaft zwischen dem Arbeiterjungen Ede und dem Sintimädchen Unku während der Weimarer Republik. Doch was kaum jemand weiß: Erna Lauenburger (Unku) wurde am 02. März 1943 von Magdeburg nach Auschwitz deportiert und 1944 dort ermordet. Der Musiker **Janko Lauenberger** ist Unkus Ur-Cousin. Gemeinsam mit der Journalistin **Juliane von Wedemeyer** erzählt er in diesem Buch die Geschichte von Unku und gleichzeitig seine eigene als Sinto in der ehemaligen DDR und im wiedervereinigten Deutschland.

Das Buch erscheint am 26. Februar 2018 im Handel (Gütersloher Verlagshaus). Mit der Premierenerlesung erinnern das Alternative Jugendzentrum, die Anhaltische Landesbücherei Dessau und die Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt an Unkus Deportation nach Auschwitz vor 75 Jahren.

Montag | 05. März 2018 | 18 Uhr
Wissenschaftliche Bibliothek Dessau
Zerbster Str. 35 | Musikalische
Premierenlesung | Eintritt frei

Eine Kooperation von:

Partnerschaft für
Demokratie!
 DESSAU-ROSSLAU



Gefördert von
 Bundesministerium
 für Soziale Sicherung, Frauen
 und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie Leben!

